

Fragenkatalog Einführung in das Europarecht

- Welcher Außenminister formulierte zuerst die Idee der EGKS?
- Welche Länder waren Gründungsmitglieder der EGKS? Wann wurde sie gegründet?
- Was ist die EURATOM? Wann wurde sie gegründet?
- Was ist die EWG? Wann wurde sie gegründet?
- Wann und wodurch entstanden die gemeinsame Kommission, der gemeinsame Ministerrat und das gemeinsame Europäische Parlament?
- Wann wurde die EU gegründet?
- Aus welchen “Säulen” besteht die EU? Was sind deren Aufgaben?
- Woraus leiten sich im EU-Recht Verfassungsprinzipien ab?
- Welche Verfassungsprinzipien sind direkt im EG-V beschrieben?
- Welche Verfassungsprinzipien ergeben sich aus EuGH-Entscheidungen?
- Was ergibt sich aus der EuGH-Entscheidung *Flaminio Costa gegen E.N.E.L. 1964*?
- Inwiefern ist der EG-V ein Instrument der Machtbegrenzung? Was sagt das über seine Qualität als “Verfassungsurkunde” aus?
- Was sagt der EuGH über die Qualität des EG-V als “Verfassungsurkunde” aus?
- Wie sieht die Lehre die Existenz materieller Verfassungsprinzipien?
- Was ergibt sich aus der EuGH-Entscheidung *Maizena GmbH gegen Rat der Europäischen Gemeinschaften 1980*?
- Was sind die kennzeichnenden Elemente der Supranationalität der Gemeinschaft?
- Hat die Europäische Gemeinschaft (Bundes-)Staatsqualität?
- Hat die Europäische Gemeinschaft die Qualität einer Internationalen Organisation?
- Welche Aussage treffen die Entscheidungen *Van Gend & Loos* bzw. *Costa/ENEL*?
- Was ergibt sich aus der Entscheidung *Simmenthal 1978*?
- Was bedeutet Anwendungsvorrang? Was geschieht mit konfliktierendem innerstaatlichen Recht? Welchen innerstaatlichen Rechtsakten gegenüber gilt er?
- Was ergibt sich aus der Entscheidung *Factortame 1989*?
- Was versteht man unter “unmittelbarer Geltung” einer Rechtsquelle?
- Was versteht man unter “unmittelbarer Anwendbarkeit” einer Rechtsquelle?
- Was versteht man unter “unmittelbarer Wirkung” einer Rechtsquelle?
- Was sind die Voraussetzungen für die unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrecht?
- Welche Bestimmungen des Primärrechts gelten als unmittelbar anwendbar?
- Welches Sekundärrecht ist unmittelbar anwendbar?
- Was ergibt sich aus der Entscheidung *Van Duyn 1974* für die unmittelbare Anwendbarkeit von EG-Richtlinien?
- Was ergibt sich aus den Entscheidungen u.a. *Andrea Francovich gegen Italien 1991*, *Brasserie du pecheur SA gegen Bundesrepublik Deutschland 1996*?
- Was ist das Prinzip der Effektivität des Gemeinschaftsrechts?
- Was ist das Estoppel-Prinzip?
- Was ergibt sich aus der Entscheidung *Jean E. Humblet gegen Belgischen Staat 1960*?

- Wie wird der Art. 10 EG-V bezeichnet?
- Begründet Art. 10 EG-V Rechtspflichten für die Mitgliedsstaaten? Welche Voraussetzungen müssen vorliegen?
- Ist Art. 10 EG-V unmittelbar anwendbar?
- Welche zentrale Institute des Gemeinschaftsrechts ergeben sich aus Art. 10 EG-V?
- Beschreiben Sie die Staatshaftung für legislatives Unrecht. Auf welcher Entscheidung beruht sie? Was sind die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit?
- Beschreiben Sie die Staatshaftung für sonstige Verstöße gegen EG-Recht. Was sind die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit?
- Was versteht der EuGH unter “Staatshaftungsrecht”? Welche Problematik wird hier angesprochen?
- Ist in Österreich eine Haftung für legislatives Unrecht vorgesehen?
- Warum kann ein Staat als Souverän überhaupt haftbar sein?
- Nennen Sie einige der Ziele, die in Art. 2 EG-V aufgezählt sind.
- Nennen Sie einige der Tätigkeiten der Gemeinschaft, die in Art. 3 EG-V aufgezählt sind.
- Welche drei Prinzipien müssen die Organe der EG bei der Verwirklichung ihrer Aufgaben beachten?
- Was ist das Prinzip des institutionellen Gleichgewichts?
- Was ist das Prinzip der begrenzten Ermächtigung?
- Was ist das Prinzip der Subsidiarität?
- Welches sind die drei wichtigsten Organe der EG (Name)?
- Welche zwei weiteren Einrichtungen spielen eine wesentliche Rolle in der EG (Name)?
- Was ist der Rat der Europäischen Gemeinschaft? Wie ist er zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat er?
- Was ist der Europäische Rat? Wie ist er zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat er?
- Was ist die Kommission der Europäischen Gemeinschaft? Wie ist sie zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat sie?
- Was ist der Europäische Gerichtshof? Wie ist er zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat er?
- Was ist das Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften? Wie ist es zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat es?
- Was ist das Europäische Parlament? Wie ist es zusammengesetzt? Welche Aufgaben hat es?
- Was versteht man unter “primärem Gemeinschaftsrecht”? Was umfasst es?
- Beschreiben Sie die “allgemeinen Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts” genauer.
- Was ergibt sich aus der Rechtssache *Hauer*?
- Wie ist das Verhältnis der EG zur EMRK und zu den Grundrechten?
- Was versteht man unter “sekundärem Gemeinschaftsrecht”? Was umfasst es?
- Was ist eine Verordnung?
- Was ist eine Richtlinie? Was ergibt sich aus der Entscheidung *Becker/Finanzamt Münster*? Auf welches Prinzip stützt der EuGH die unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien?
- Sind Richtlinien auch gegenüber Privaten unmittelbar anwendbar?
- Welche Voraussetzungen müssen für die unmittelbare Anwendbarkeit einer

- Richtlinie gegenüber dem Staat erfüllt sein?
- Können Richtlinien auch horizontal wirken? Unter welchen Voraussetzungen?
- Was ist eine Entscheidung?
- Was sind Empfehlungen und Stellungnahmen?
- Diskutieren Sie die Anwendung der Wortinterpretation in der Auslegungspraxis des EuGH. Welchen Stellenwert hat sie? Warum?
- Diskutieren Sie die Anwendung der systematischen Interpretation in der Auslegungspraxis des EuGH. Welchen Stellenwert hat sie? Warum?
- Diskutieren Sie die Anwendung der systematisch-teleologischen Interpretation in der Auslegungspraxis des EuGH. Welchen Stellenwert hat sie? Warum?
- Diskutieren Sie die Anwendung der teleologischen Interpretation in der Auslegungspraxis des EuGH. Welchen Stellenwert hat sie? Warum?
- Diskutieren Sie die Anwendung der historischen Interpretation in der Auslegungspraxis des EuGH. Welchen Stellenwert hat sie? Warum?
- Wie steht es um die Befugnis des EuGH zur Rechtsfortbildung?
- Welche Verfahrensarten umfasst die Zuständigkeit des EuGH?
- Welche Zuständigkeiten besitzt das Gericht erster Instanz der EG?
- Worüber entscheidet der EuGH im Wege der Vorabentscheidung? Wie kann sie von wem eingeleitet werden? Wann muss sie eingeleitet werden? Welche Form hat die Entscheidung? Welche Folgen hat die Entscheidung?
- Welche Eigenschaften hat ein nationales "Gericht" nach der Rechtsprechung des EuGH aufzuweisen (Rs. *Nordsee*)?
- Was ergibt sich aus der Rechtssache *CILFIT* ("CILFIT-Regel")?
- Was ist die Klage wegen Vertragsverletzung? Wie kann sie von wem eingeleitet werden? Welche Folgen hat die Entscheidung?
- Was ist die Nichtigkeitsklage? Wie kann sie von wem eingeleitet werden? Welche Folgen hat die Entscheidung?
- Was ist die Untätigkeitsklage? Wie kann sie von wem eingeleitet werden? Welche Folgen hat die Entscheidung?
- Welche Rechtsmittel stehen gegen Urteile des EuG (sic) beim EuGH zur Verfügung?
- Welche Bindungswirkung entfalten EuGH-Urteile?
- Welche vier Bereiche machen den europäischen Binnenmarkt aus?
- Welche Freiheiten sind mit den Grundfreiheiten des Binnenmarktes gemeint?
- Was ist der Kern Rawls *Theory of Justice*?
- Was ist das "Verbot von Diskriminierung"?
- Was ist "direkte Diskriminierung"? Was ist "indirekte Diskriminierung"? Welche Rechtssachen sind hier angesprochen?
- Wann sind Diskriminierungen gerechtfertigt?

Ehemalige Diplomprüfungsfragen:

- Erklären Sie den Unterschied zwischen dem Rat der Europäischen Gemeinschaft und dem Europäischen Rat insbesondere hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, Aufgaben (in Grundzügen) und Entscheidungsbefugnisse!
- Gehen sie auf die Besonderheiten und Unterschiede der Verordnung und der Richtlinie ein!
- Unter welchen Voraussetzungen kann eine Richtlinie auch die gleichen

Wirkungen wie eine Verordnung entfalten? Nennen sie eine relevante EuGH-Entscheidung für die unmittelbare Wirkung einer Richtlinie?

- Das Universitätsgesetz des Mitgliedsstaates A sieht vor, dass ausschließlich Staatsbürger von A auf Universitäten in A studieren dürfen. Was sagen sie dazu aus gemeinschaftsrechtlicher Sicht?
- Erläutern Sie die Möglichkeiten des EuGH zur Rechtsfortbildung. Woraus und in welchem Rahmen ergibt sich diese Befugnis des Gerichtshofs?
- Frau Antonia N ist Klägerin in einem Verfahren vor einem nationalen österreichischen Gericht. Es stellt sich im Verlauf der Verhandlung eine Frage zur Auslegung des Gemeinschaftsrechts. Der österreichische Richter ist sich nicht sicher, wie ein bestimmter Artikel des EGV zu verstehen ist.
- Welche Möglichkeit steht dem österreichischen Richter nach dem EGV offen?
- Wie ist die Lage, wenn die Rechtssache beim OGH (letztinstanzliches Gericht) anhängig ist?
- Welche Eigenschaften hat ein nationales "Gericht" nach der RSP des EuGH aufzuweisen?
- Stellen Sie bitte kurz die Befugnisse des Rates der Europäischen Gemeinschaft im Rechtssetzungsverfahren der EG dar.
- Was versteht man unter Geltung und unter Wirksamkeit oder Anwendbarkeit von Gemeinschaftsrecht?
- Was sind und wie wirken Verordnungen? Wie sind sie rechtlich zu kategorisieren?
- Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen, damit eine Verordnung in Kraft tritt?
- Was bezeichnet man als richtlinienkonforme Auslegung?
- Wie wird methodisch der Inhalt von Grund- und Menschenrechten im Gemeinschaftsrecht bestimmt?